



8 Das Veilchen, das nicht duften wollte

10 »Saatengrün, Veilchenduft, Lerchenwirbel ... linde Luft.«

Lob des Frühlings

Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!
Wenn ich solche Wörter singe,
braucht es dann noch großer Dinge,
dich zu preisen, Frühlingstag?

Ludwig Uhland

12 Das Veilchen, ein Blühen im Verborgenen

16 Wo die Veilchen sprießen

20 Viola odorata – Ein Steckbrief

22 »Die Kinder haben die Veilchen gepflückt«

Mai

Die Kinder haben die Veilchen gepflückt,
All, all, die da blühten am Mühlengraben.
Der Lenz ist da; sie wollen ihn fest
In ihren kleinen Fäusten haben.

Theodor Storm

24 Das Veilchen im Fokus der Pharmazie

26 Blüte oder Wurzel, Abkochung oder Salbe

31 Die Kraft der kleinen Dosen

33 Der Duft der Inspiration

37 Ein Fest der Sinne



40 »Veilchen träumen schon«

Er ists

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Möricke

42 Jahreszeiten eines Lebens

45 Balsam für die Seele

46 Bewusstes Leben

48 Das Große erwächst aus dem Kleinen

50 Quellen der Gedichte

51 Literatur

52 Impressum

